

STELLUNGNAHME zum Antrag SPD-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach vom: 29.12.2011 eingegangen: 29.12.2011	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	Ortschaftsrat Wettersbach 17.01.2012 119 6 öffentlich
Freizeitangebote für Jugendliche		

Das Amt für Stadtentwicklung hat im Jahre 2011 eine Bürgerumfrage durchgeführt. Dabei stand die Lebensqualität aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger, vor allem aber die Zufriedenheit mit der direkten Wohnumgebung im Stadtteil im Vordergrund. Erstmals wurde im Gegensatz zu früheren Bürgerbefragungen die letztjährige Umfrage als Online-Umfrage konzipiert. Dazu wurden Mitte Juni 2011 rund 15.000 Bürgerinnen und Bürger im Alter von 18 Jahren und älter mit Hauptwohnsitz in Karlsruhe ausgewählt.

Ein Teilbereich, wie im Antrag dargestellt, bezieht sich auch auf Angebote für Jugendliche. Ein Großteil der Befragten konnte jedoch zu den Angeboten für Jugendliche keine klare Einschätzung abgeben und beantwortete die Frage mit „weiß nicht“. Dies ist sicherlich darauf zurückzuführen, dass, wie bereits erwähnt, bei der Bürgerumfrage nur Personen im Alter von 18 Jahre und älter befragt wurden. Insofern handelt es sich im Ergebnis überwiegend um die Einschätzung von Jungerwachsenen oder Erwachsenen.

Innerhalb des Stadtgebietes wird das Angebot für Jugendliche unterschiedlich bewertet, wie der beiliegenden Abbildung zu entnehmen ist. Die errechnete durchschnittliche Zufriedenheit liegt je nach Stadtteil zwischen 37 und 65 und erreicht damit eine Spannweite von knapp 30 Punkten. Es ergibt sich eine durchschnittliche Zufriedenheit von 54.

Zusammenfassend wird festgestellt, dass die Zufriedenheit mit dem Angebot für Jugendliche tendenziell in Stadtteilen ohne Kinder- und Jugendtreff geringer ist. Die Stadtteile mit der geringsten Zufriedenheit verfügen in der Regel über keinen eigenen Kinder- und Jugendtreff. Demgegenüber gibt es nahezu in allen Stadtteilen mit der höchsten Zufriedenheit einen Kinder- und Jugendtreff.

Zur Verbesserung der Situation hat die OV Wettersbach mit dem Stadtjugendausschuss in dieser Angelegenheit auch bereits erste Gespräche aufgenommen.

Gemeinsam wollen wir an diesen wichtigen und interessanten Themenkomplex weiterarbeiten. Um den genauen Bedarf, vor allem auch der betroffenen Jugendlichen unter 18 Jahre in unseren beiden Stadtteilen Grünwettersbach und Palmbach zu ermitteln, wie gleichermaßen vorübergehende Möglichkeiten eines verbesserten Jugendangebotes auszuloten, schlagen wir in einem ersten Schritt vor, die Betroffenen zu einem runden Tisch einzuladen mit dem Ziel, Bedürfnisse und Wünsche aufzunehmen und daraus letztendlich Angebotsformen zu entwickeln.

Des Weiteren sollte dieses Thema auch stadtteilübergreifend in unserem Stadtteilentwicklungsplan intensiv diskutiert werden.

Antrag an den Ortschaftsrat

Der Ortschaftsrat nimmt die Vormerkungen zur Kenntnis und stimmt der aufgezeigten Vorgehensweise der Verwaltung zu.